



Bundesverband Glasfaseranschluss e. V.

GEMEINSAME PRESSEMITTEILUNG

Automatisierter Anbieterwechsel ab dem ersten Quartal 2014

Branchenweite Einführung der Schnittstellen S/PRI und WBCI betrifft in Deutschland über 140 große und kleine Carrier

Köln, 06. Dezember 2013. Die branchenweite Einführung der Schnittstelle WBCI (WITA Based Carrier Interface) für den automatisierten Anbieterwechsel und der Order-Schnittstelle S/PRI (Supplier/Partner Requisition Interface) für die elektronische Vorabstimmung ist ein anspruchsvoller Prozess. Über 140 größere und kleinere Carrier mit teils sehr unterschiedlicher Netzarchitektur planen aktiv die Implementierung der inzwischen marktreifen Schnittstellen, mit deren Hilfe der Anbieterwechsel zukünftig reibungslos, effizient und schnell abläuft. Um der Branche die Einführung zu erleichtern und sie damit insgesamt zu beschleunigen, haben die Verbände ANGA, BUGLAS und VATM zusammen mit der Deutschen Telekom einen Workshop veranstaltet. An ihm nahmen auch Vertreter der Bundesnetzagentur, des Arbeitskreises Schnittstellen & Prozesse sowie Unternehmensvertreter teil.

„Mit der neuen Schnittstelle WBCI wird der Anbieterwechsel nicht nur einfacher, schneller und sicherer, die Schnittstelle verhindert auch, dass Kunden beim Wechselprozess durch den Rost fallen“, so BUGLAS-Geschäftsführer Wolfgang Heer. Unterbrechungen länger als einen Tag und für den Kunden lästiges Vermitteln zwischen abgebendem und aufnehmendem Anbieter gehörten damit endgültig der Vergangenheit an. Auch VATM-Geschäftsführer Jürgen Grützner begrüßt das große Interesse an den Schnittstellen: „Wir gehen davon aus, dass sich die Zahl der Beschwerdefälle, die zwar schon jetzt sehr niedrig ist, noch weiter reduzieren wird. Davon profitieren Verbraucher wie Branche gleichermaßen.“

„Wir raten den Unternehmen dringend, die Schnittstelle so schnell wie möglich zu implementieren und die Qualität so zu verbessern“, mahnt Dr. Michael Robert vom für Verbraucherfragen zuständigen Referat 216 der Bundesnetzagentur. Auch die S/PRI-Schnittstelle wurde inzwischen abgenommen und steht dem Markt zur Verfügung. Unternehmen können die neuen Schnittstellen in unterschiedlichen Kostenmodellen nutzen. Abhängig von der Größe des Unternehmens kann eine Schnittstelle erworben, die bestehende Schnittstelle umgerüstet und neu zertifiziert werden oder ein Dienstleister gebucht werden, der die Schnittstelle zur Mitnutzung bereithält.

Verantwortlich für die Entwicklung der Schnittstellen und die zugehörigen Zertifizierungsmaßnahmen für Carrier zeichnet der Arbeitskreis Schnittstellen und Prozesse, bei dem



Bundesverband Glasfaseranschluss e. V.

Grützner und Heer sich ausdrücklich für sein außerordentliches Engagement bedanken. BUGLAS und VATM unterstützen den Arbeitskreis seit mehr als zwei Jahren wirkungsvoll in organisatorischer und rechtlicher Hinsicht. Des Weiteren haben die beiden Verbände dabei zur Seite gestanden, die Internetseite www.ak-schnittstellen-prozesse.de live zu schalten. Hier finden Interessierte ausführliche Informationen zu den Themen Anbieterwechsel, Spezifizierung und technische Funktionen der Schnittstellen WBCI und S/PRI sowie Zertifizierungsmöglichkeiten und zum Arbeitskreis selbst. Dort werden auch die Sprecher des Arbeitskreises als explizite Ansprechpartner genannt.

Pressekontakt:

Bundesverband Glasfaseranschluss (BUGLAS e. V.)
Lena Wilde, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Bahnhofstraße 11, 51143 Köln
Tel.: +49 2203 20210-90
E-Mail: wilde@buglas.de, www.buglas.de

Verband der Anbieter von Telekommunikations- und Mehrwertdiensten e. V. (VATM)
Corinna Keim
Frankenwerft 35, 50667 Köln
Tel.: +49 221 37677-23
E-Mail: ck@vatm.de, www.vatm.de